

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage</i>		VI
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXIII
<i>Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur</i>		XXXI
<i>Synopse der wichtigsten Gesetzesänderungen (2008–2011)</i>		XLIV
§ 1 Einführung in das Strafprozessrecht,		
Ziele des Strafverfahrens	1	1
I. Die Rechtsquellen des Strafprozessrechts	1	1
II. Überblick über die einzelnen Verfahrensstadien	2	2
III. Die Verfahrensbeteiligten	2a	2
IV. Die Ziele des Strafverfahrens	3	3
1. Die Feststellung und Durchsetzung des staatlichen Strafanspruchs	3	3
2. Die Gewährung eines rechtsstaatlichen Verfahrens	5	3
3. Die Rechtsfriedensfunktion	6	4
V. Strafprozessrecht – materielles Strafrecht	8	4
VI. Internationale Bezüge	9	5
1. Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	9	5
2. Recht der Europäischen Union	10	8
3. Völkerrecht	11	16
§ 2 Die Prozessmaximen	15	20
I. Die Officialmaxime, § 152 I StPO	16	21
II. Das Legalitätsprinzip, §§ 152 II, 170 I StPO	17	23
III. Der Anklagegrundsatz, § 151 StPO	18	23
IV. Der Ermittlungsgrundsatz, insbes. § 244 II StPO	21	24
V. Der Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung, § 261 StPO	22	25
VI. Das Mündlichkeitsprinzip, § 261 StPO	23	26
VII. Der Grundsatz der Unmittelbarkeit, insbes. §§ 226 I, 250, 261 StPO	24	26
VIII. Die Unschuldsvermutung und der Grundsatz „in dubio pro reo“	25	27
IX. Das Beschleunigungsgebot, Art. 20 III GG, Art. 6 I EMRK	26	28

X. Der Grundsatz der Öffentlichkeit, § 169 S. 1 GVG, Art. 6 I 1, 2 EMRK	27	31
XI. Das Gebot eines fairen Strafverfahrens, Art. 20 III GG, Art. 6 I EMRK	28	31
XII. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters, Art. 101 GG . . .	29	32
XIII. Der Grundsatz des rechtlichen Gehörs, Art. 103 I GG . . .	30	33
§ 3 Gerichtsaufbau und Zuständigkeit	34	34
I. Der Grundsatz des gesetzlichen Richters	34	34
II. Arten der Zuständigkeiten	36	35
1. Sachliche Zuständigkeit	36	35
2. Örtliche Zuständigkeit	37	35
3. Funktionelle Zuständigkeit	38	36
III. Die Zuständigkeit in erster Instanz und die Besetzung der Spruchkörper	39	36
1. Das Amtsgericht	39	36
2. Das Landgericht	41	37
3. Das Oberlandesgericht	44	39
4. Das Problem der sog. „beweglichen Zuständigkeit“ . . .	45	39
5. Verbindung	46	40
IV. Die Zuständigkeit in Rechtsmittelsachen	47	41
1. Das LG als Rechtsmittelinstanz	47	41
2. Das OLG als Rechtsmittelinstanz	49	42
3. Der BGH als Rechtsmittelinstanz	53	42
V. Die örtliche Zuständigkeit	57	44
1. Ordentliche Gerichtsstände	57	44
2. Außerordentliche Gerichtsstände	58	45
§ 4 Ausschließung und Ablehnung des Richters	63	47
I. Ausschließung von Richtern, §§ 22, 23 StPO	64	47
II. Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit, § 24 II StPO	68	48
1. Begriff der Befangenheit	69	49
2. Besondere Fallgruppen	71	50
III. Verfahren	75	52
§ 5 Die Staatsanwaltschaft	79	54
I. Aufgaben der Staatsanwaltschaft	79	55
1. Vorverfahren	79	55
2. Hauptverhandlung, Rechtsmitteleinlegung	79	56
3. Strafvollstreckung, Verfahrensregister, Mitteilungspflichten	79	56

II. Organisation der Staatsanwaltschaft	80	57
III. Funktionsweise der Staatsanwaltschaft	82	58
1. Gesetzliche Vertretung durch jeden Staatsanwalt	82	58
2. Devolutions- und Substitutionsrechte	83	58
3. Das Weisungsrecht	84	59
IV. Stellung der Staatsanwaltschaft	88	61
1. Die Staatsanwaltschaft zwischen Verwaltung und Rechtspflege	88	61
2. Die Bindung der Staatsanwaltschaft an Präjudizien	89	61
3. Anklagepflicht bei „außerdienstlicher“ Kenntniserlangung?	91	63
4. Ablehnung des Staatsanwalts	92	63
§ 6 Die Polizei als Helfer der Staatsanwaltschaft	101	67
I. Grundsätze der Weisungsbefugnis	101	67
II. Die Rolle der Polizei	103	69
III. Zwangsrechte der Polizei	107	71
§ 7 Der Beschuldigte, seine Vernehmung (Grundzüge) und seine Rechte und Pflichten	110	72
I. Begriff des Beschuldigten	110	72
II. Die Vernehmung des Beschuldigten (Grundzüge)	115	76
1. Verfahrensstadium	115	76
2. Vernehmungsbegriff	115	76
3. Vernehmungsablauf	116	76
III. Die unterlassene Belehrung nach § 136 StPO	117	77
1. Der unterlassene Hinweis auf das Aussagever- weigerungs- und Verteidigerkonsultationsrecht nach § 136 I 2 StPO	117	77
2. Hinweis über Ausmaß der Beschuldigung, § 136 I 1 StPO	117	78
3. Spontanäußerungen, informatorische Befragungen	118	79
4. Problem der sog. qualifizierten Belehrung	119	80
IV. Weitere Rechte des Beschuldigten	120	80
1. Anspruch auf rechtliches Gehör	120	80
2. Recht auf Verteidigung	121	81
3. Recht auf Unterrichtung der konsularischen Vertretung, § 114b II 3 StPO iVm Art. 36 I b) 3 WÜK	121a	81
4. Anwesenheitsrechte	122	81
5. Beweisantragsrechte	123	82
6. Fragerecht	124	83
7. Das „nemo-tenetur-Prinzip“	125	83
8. Recht auf informationelle Selbstbestimmung	126	84

9. Information über Akteninhalt	126	84
10. Begrenzung der Beschuldigtenrechte durch ein allgemeines strafprozessuales Missbrauchsverbot	126a	85
V. Pflichten des Beschuldigten	127	85
1. Duldung von Zwangsmaßnahmen	127	86
2. Pflicht zum Erscheinen	127	86
§ 8 Die verbotenen Vernehmungsmethoden	130	87
I. Grundlagen, § 136a StPO	130	88
II. Fallgruppen der verbotenen Vernehmung	132	89
1. Ermüdung	132	89
2. Verabreichung von Mitteln	133	89
3. Quälerei/Drohung	134	89
4. Täuschung	135	91
5. Zwang	139	94
6. Versprechen eines gesetzlich nicht vorgesehenen Vorteils	140	94
7. Sonstige verbotene Vernehmungsmethoden	141	95
III. Folgen des Verstoßes gegen § 136a StPO	142	96
§ 9 Der Verteidiger	147	98
I. Der Verteidiger als Beistand des Beschuldigten	147	98
II. Der Verteidiger als Organ der Rechtspflege	150	100
1. Organtheorie	150	100
2. Parteiinteressenvertretertheorie	151	102
3. Verfassungsrechtlich-prozessuale Theorien	151b	102
III. Vertrauensbeziehung zwischen Verteidiger und Mandant	152	103
1. Geschäftsbesorgungsvertrag und Unabhängigkeit	152	103
2. Geheimnissphäre Verteidiger/Beschuldigter	152a	103
3. Kontaktrecht	153	104
IV. Rechte des Verteidigers	156	106
1. Anwesenheitsrechte	156	106
2. Beweisanträge	157	107
3. Ermittlungen	158	107
4. Äußerungsrechte	159	107
5. Akteneinsicht, § 147 StPO	160	108
6. Rechtsmittel	163	111
V. Pflichten des Verteidigers	164	111
VI. Notwendige Verteidigung – Pflichtverteidigung	165	112
1. Begriff	165	112
2. Ausmaß der notwendigen Verteidigung	166	112
3. Pflichtverteidigerbestellung	168	113
4. Rücknahme der Pflichtverteidigerbestellung	169	114

5. Der „Sicherungsverteidiger“	170	115
6. Zeitpunkt der Bestellung	171	116
VII. Ausschluss des Verteidigers	172	117
VIII. Gemeinschaftliche Verteidigung	173	117
IX. Strafverteidigung und Strafvereitelung	174	118
X. Strafverteidigung und Geldwäsche	176a	119
§ 10 Die Beweismittel	179	122
I. Die Beweismittelarten	179	122
II. Das Streng- und das Freibeweisverfahren	180	123
III. Der Zeugenbeweis (§§ 48 ff StPO)	181	123
1. Der Begriff des Zeugen	181	123
2. Andere Verfahrensbeteiligte als Zeugen?	182	124
3. Die Pflichten des Zeugen	187	126
4. Einschränkung der Aussagepflicht bei Richtern, Beamten etc	190	127
5. Zeugnisverweigerungsrechte	191	127
6. Der Gang der Zeugenvernehmung	196	131
7. Zeugenschutz	196a	132
IV. Der Sachverständigenbeweis (§§ 72 ff StPO)	197	133
1. Allgemeines	197	133
2. Die Bestellung und Leitung des Sachverständigen	199	134
3. Die Erstellung des Sachverständigengutachtens	200	135
4. Auswertung des Gutachtens	202	136
V. Der Urkundenbeweis (§§ 249 ff StPO)	203	136
VI. Der Augenscheinsbeweis (insbes. §§ 86 ff, 225 StPO)	204	137
§ 11 Die Untersuchungshaft	208	139
I. Ziele der Untersuchungshaft	208	139
II. Materielle Voraussetzungen der Anordnung von Untersuchungshaft	209	140
1. Dringender Tatverdacht, § 112 I 1 Alt. 1 StPO	210	140
2. Haftgrund, § 112 I 1 Alt. 2 StPO	211	140
3. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	216	143
4. Privatklagedelikte	217	143
5. Antragsdelikte	218	143
III. Erlass und Vollstreckung des Haftbefehls	219	144
1. Schriftlicher Haftbefehl	219	144
2. Zuständigkeit zum Erlass eines Haftbefehls	220	144
3. Verhaftung des Beschuldigten	221	144
4. Weitere Tätigkeit des Haftgerichts	222	145
5. Überhaft	222	145

IV. Rechtsbehelfe gegen den Haftbefehl	223	145
1. Haftbeschwerde gem. § 304 I StPO	223	145
2. Antrag auf Haftprüfung gem. § 117 I StPO	224	146
V. Aufhebung des Haftbefehls	225	146
1. Aufhebung des Haftbefehls nach § 120 I StPO	226	146
2. Aufhebung des Haftbefehls nach § 120 III StPO	226	146
3. Aufhebung des Haftbefehls nach § 121 StPO	227	147
VI. Aussetzung des Vollzugs der U-Haft, § 116 StPO	228	148
VII. Vollzug der Untersuchungshaft	229	148
1. Grundsätzliche Regelung	229	148
2. Rechtsschutz im Untersuchungshaftvollzug	229a	149
§ 12 Sonstige wichtige Zwangsmittel (Grundrechtseingriffe)	232	150
I. Allgemeines	232	152
1. Überblick	232	152
2. Ermittlungsmaßnahmen bei Zeugnisverweigerungs-		
berechtigten	232a	153
3. Der hypothetische Ersatzeingriff	233a	154
II. Längerfristige Observation, § 163f StPO	233e	156
III. Vorläufige Festnahme, §§ 127, 127b StPO	234	156
1. Das „Jedermann“-Festnahmerecht, § 127 I 1 StPO	234	156
2. Das Festnahmerecht für StA und Polizei		
gem. § 127 II StPO	238	158
3. Das Festnahmerecht für StA und Polizei		
gem. § 127b I StPO	238	158
4. Richtervorführung	239	158
IV. Unterbringung zur Beobachtung des Beschuldigten,		
§ 81 StPO	240	159
V. Körperliche Untersuchung, Blutprobe, § 81a StPO	241	159
VI. DNA-Analyse, §§ 81e–f StPO; DNA-Identitätsfeststellung		
und Speicherung von DNA-Identifizierungsmustern,		
§ 81g StPO; Reihengentests, § 81h StPO	242	161
1. Problemlage	242	161
2. Regelungen für das laufende Strafverfahren	242a	161
3. Regelungen für zukünftige Strafverfahren	242c	163
VII. Lichtbilder und Fingerabdrücke, § 81b StPO	243	163
VIII. Untersuchung von Dritten, § 81c StPO	244	163
IX. Sicherstellung, Beschlagnahme, §§ 94 ff, 111b ff StPO	245	164
1. Systematik	245	164
2. Sicherstellung von Beweismitteln, insbes. durch		
Beschlagnahme, §§ 94 ff StPO	246	165

3. Sicherstellung von Verfalls- und Einziehungs- gegenständen	252	168
X. Zwangseingriffe im Zusammenhang mit der Telekommunikation, §§ 100a ff StPO	253	168
1. Systematik	253	168
2. Sonderprobleme der modernen Kommunikationsmittel	253a	169
3. Voraussetzungen des § 100a StPO	254	172
4. Erhebung von Verkehrsdaten	254a	173
5. IMSI-Catcher bei Handys	254c	174
XI. Durchsuchung, §§ 102 ff StPO	255	175
1. Ziel und Objekt der Durchsuchung	255	175
2. Anordnung und Durchführung der Durchsuchung	258	176
XII. Identitätsfeststellung, §§ 163b, 163c StPO	259	179
XIII. Fahndung, §§ 131 ff StPO	259a	179
XIV. Kontrollstellen, § 111 StPO	260	180
XV. Schleppnetzfahndung, § 163d StPO	261	180
XVI. Rasterfahndung, §§ 98a, 98b StPO	262	180
XVII. Einsatz technischer Mittel, §§ 100c-100f; 100h StPO	263	181
1. Bildaufnahmen (§ 100h I 1 Nr 1 StPO)	263	181
2. Sonstige besondere für Observationszwecke bestimmte technische Mittel (§ 100h I Nr 2 StPO)	264	181
3. Abhören und Aufzeichnung des nichtöffentlich gesprochenen Wortes, sog. Lauschangriff (§§ 100c, 100d; 100f StPO)	265	182
XVIII. Einsatz Verdeckter Ermittler, §§ 110a ff StPO	267	184
§ 13 Die Prozessvoraussetzungen	273	187
I. Allgemeines	273	188
II. Die wichtigsten Prozessvoraussetzungen im Einzelnen	274	189
1. Eingreifen der deutschen Gerichtsbarkeit	274	189
2. Rechtsweg nach § 13 GVG	275	189
3. Sachliche und örtliche Zuständigkeit des Gerichts	275	189
4. Strafmündigkeit	276	189
5. Verhandlungsfähigkeit	277	189
6. Keine Immunität	278	190
7. Keine anderweitige Rechtshängigkeit	279	190
8. Keine entgegenstehende Rechtskraft	280	190
9. Keine Strafverfolgungsverjährung	281	191
10. Keine Niederschlagung des Verfahrens	282	191
11. Strafantrag, Ermächtigung, Strafverlangen (§§ 77 ff StGB)	283	191
12. Vorliegen eines wirksamen Eröffnungsbeschlusses	284	191
13. Vorliegen einer wirksamen Anklage	285	192

14. Tod des Angeklagten als Verfahrenshindernis	286	193
15. Überlange Verfahrensdauer als Verfahrenshindernis?	287	193
16. Tatprovokation durch polizeiliche Lockspitzel als Verfahrenshindernis?	288	194
17. Verfahrenshindernis begrenzter Lebenserwartung?	289	195
18. Verfahrenshindernis wegen Verstoßes gegen das Verhältnismäßigkeitsprinzip?	289a	195
19. Verfahrenshindernis wegen Androhung der Folter?	289b	196
20. Verfahrenshindernis aus Gründen des fairen Verfahrens?	289c	196
III. Folgen des Fehlens von Prozessvoraussetzungen	290	197
1. Vorverfahren	290	197
2. Zwischenverfahren	291	197
3. Hauptverfahren	292	197
§ 14 Die Prozesshandlungen	296	199
I. Begriff	296	199
II. Wirksamkeitsvoraussetzungen	297	200
1. Voraussetzungen beim Prozesssubjekt	297	200
2. Inhalt der Prozesshandlung	298	200
3. Widerruflichkeit der Prozesshandlungen	300	201
4. Nichtvorliegen von Willensmängeln	301	202
5. Form	302	203
III. Fristen	303	203
1. Begriffe und Allgemeines	303	203
2. Folgen einer Fristversäumung	304	204
3. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, §§ 44 ff StPO	305	204
§ 15 Das Ermittlungsverfahren	309	206
I. Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens	309	207
1. Die Einleitung durch Strafanzeige oder Strafantrag	309	207
2. Die Einleitung des Ermittlungsverfahrens von Amts wegen	310	207
3. Der Anfangsverdacht	311	208
II. Die Durchführung des Ermittlungsverfahrens	312	209
1. Die Vernehmung des Beschuldigten, § 163a StPO	313	209
2. Die Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen, §§ 161a I, 73 StPO	314	210
3. Die Durchführung sonstiger Ermittlungen	315	210
4. Die Einschaltung des Ermittlungsrichters	316	210
III. Der Abschluss des Ermittlungsverfahrens	319	212
1. Die Erhebung der öffentlichen Klage	319	212
2. Die Einstellung des Verfahrens	320	213

IV. Rechtsschutz im Ermittlungsverfahren	321	214
1. Rechtsschutz gegen das Ermittlungsverfahren an sich . . .	321	214
2. Rechtsschutz gegen Zwangsmaßnahmen im Ermittlungsverfahren	322	215
3. Rechtsschutz gegen sonstige Maßnahmen	328	220
§ 16 Die Einstellung des Verfahrens aus Opportunitätsgründen	333	223
I. Allgemeines	333	223
II. Einstellung nach § 153 StPO: geringe Schuld und kein öffentliches Interesse	334	224
1. Einstellung durch die StA, § 153 I StPO	334	224
2. Einstellung durch das Gericht, § 153 II StPO	335	225
III. Einstellung nach § 153a StPO: keine schwere Schuld und bei Gegenleistung entfallendes öffentliches Interesse	337	226
1. Einstellung durch die StA, § 153a I StPO	337a	227
2. Einstellung durch das Gericht, § 153a II StPO	338	229
IV. Einstellung gem. § 154 StPO bzw Beschränkung der Straf- verfolgung gem. § 154a StPO bei mehreren Delikten	339	229
1. Grundkonzeption	339	229
2. Strafschärfung durch ausgeschiedene Delikte?	340	230
V. Weitere Einstellungsmöglichkeiten	341	230
VI. Der Kronzeuge	342	231
§ 17 Das Klageerzwingungsverfahren	344	233
I. Die Aufgabe des Klageerzwingungsverfahrens	344	233
II. Voraussetzungen	345	233
1. Antrag	345	233
2. Verletzteneigenschaft	346	233
3. Einschränkungen	347	234
III. Verfahren	348	234
IV. Dienstaufsichtsbeschwerde	349	235
§ 18 Das Zwischenverfahren	352	235
I. Sinn und Zweck des Zwischenverfahrens	352	236
II. Gang des Verfahrens	353	236
III. Die abschließende Entscheidung im Zwischenverfahren . . .	356	237
1. Zuständigkeit	356	237
2. Erlass des Eröffnungsbeschlusses, §§ 203 ff StPO	357	238
3. Die Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens, § 204 StPO	363	240
4. Die vorläufige Einstellung des Strafverfahrens	364	241
5. Die Einstellung des Verfahrens aus Opportunitätsgründen	365	241

§ 19 Die Vorbereitung und die Durchführung der Hauptverhandlung erster Instanz	368	242
I. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung, §§ 212 ff StPO	368	243
1. Terminbestimmung, § 213 StPO	368	243
2. Anordnung der Ladungen, § 214 I 1 StPO	368	243
3. Zustellung des Eröffnungsbeschlusses	368	243
4. Einwendungen gegen Gerichtsbesetzung	369	243
5. Kommissarische Vernehmungen, Augenschein	370	244
II. Der Gang der Hauptverhandlung im Überblick	371	244
III. Ausgewählte Probleme der Durchführung der Hauptverhandlung	372	246
1. Sachleitungsbefugnis des Gerichtsvorsitzenden	372	246
2. Öffentlichkeit der Hauptverhandlung, § 169 GVG	376	247
3. Die Unterbrechung und Aussetzung der Hauptverhandlung	381	250
4. Die notwendige Anwesenheit von Prozessbeteiligten	382	251
5. Die gerichtliche Fürsorgepflicht	383	251
6. Hinweis gem. § 265 I, II StPO/Nachtragsanklage gem. § 266 StPO	384	252
7. Fragerechte	387	254
8. Erklärungsrechte	391	255
9. Schlussvorträge	392	255
10. Sitzungsprotokoll	393	255
IV. Die Verständigung im Strafverfahren	394	257
1. Grundlagen	394	257
2. Einwände gegen die Absprache	394a	258
3. Das Gesetz zur Regelung der Verständigung	395	259
4. Bindungswirkung, § 257c IV StPO	396	263
5. Fehlerfolgen der gescheiterten oder missbräuchlichen Absprache	396c	265
V. Die Neugestaltung der Hauptverhandlung/Vorverlagerung ins Ermittlungsverfahren	397	267
 § 20 Die Beweisaufnahme in der Hauptverhandlung (Allgemeine Grundsätze)	402	270
I. Allgemeine Grundsätze der Beweisaufnahme	402	270
II. Der Grundsatz der richterlichen Aufklärungspflicht, § 244 II StPO	406	271
III. Der Grundsatz der Mündlichkeit, § 261 StPO	407	272
 § 21 Die Unmittelbarkeit der Beweisaufnahme in der Hauptverhandlung, §§ 250 ff StPO	410	274
I. Grundsatz	410	274

II. Durchbrechung des Grundsatzes der persönlichen Vernehmung	411	275
1. Verlesung von Protokollen über Vernehmung von Zeugen, Sachverständigen oder Mitbeschuldigten, § 251 StPO	412	275
2. Gedächtnisunterstützung und Widerspruchsbehebung bei Zeugen und Sachverständigen, § 253 StPO	415	277
3. Geständnisverlesung und Widerspruchsbehebung beim Angeklagten, § 254 StPO	416	277
4. Behördliche Zeugnisse und Gutachten, ärztliche Atteste, § 256 I StPO	417	277
III. Aussage eines Zeugen, der sich erst in der Hauptverhandlung auf sein Zeugnisverweigerungsrecht beruft, § 252 StPO	418	278
IV. Der Vorhalt	421	282
V. Der Zeuge vom Hörensagen	422	282
VI. Die V-Mann-Problematik	423	283
1. Begriffe	423	283
2. Zulässigkeit des Einsatzes	424	284
3. Geheimhaltungsinteresse und Unmittelbarkeitsgrundsatz	425	286
4. Behördliche Sperrung	426	286
5. Der Ermittlungsgehilfe in der Hauptverhandlung	427	287
VII. Videoaufnahmen im Rahmen der Zeugenvernehmung	430	288
1. Videosimultanübertragung von Zeugenvernehmungen in der Hauptverhandlung (Videokonferenz)	430a	289
2. Videoaufzeichnung von Zeugenvernehmungen und deren Verwertung	430e	290
§ 22 Der Beweisantrag in der Hauptverhandlung	434	294
I. Einleitung	434	295
II. Der Begriff „Beweisantrag“ und seine Abgrenzung zum Beweisermittlungsantrag	435	295
III. Zeitpunkt und Form der Stellung von Beweisanträgen	438	297
IV. Die Ablehnung von Beweisanträgen	439	298
1. Systematik der Ablehnungsgründe	439	298
2. Die Ablehnungsgründe des § 244 III StPO	440	298
3. Die zusätzlichen besonderen Ablehnungsgründe für Anträge auf Sachverständigenbeweis	448	301
4. Augenscheinsbeweis/Auslandszeuge	449	302
5. Präsenze Beweismittel	450	302
V. Die Verbescheidung von Beweisanträgen	452	304

§ 23 Beweisverwertungsverbote	454	305
I. Grundsätze	454	306
1. Funktion der Beweisverbote	454	306
2. Einteilung	455	307
3. Gesetzliche Beweisverwertungsverbote	456	307
4. Nicht normierte Beweisverwertungsverbote	457	308
5. Widerspruchslösung	460a	310
II. Beweisverwertungsverbote im Zusammenhang mit Zeugnis- bzw. Auskunftsverweigerungsrechten, §§ 52 ff, 252 StPO	461	312
1. Unterbleiben der Zeugenbelehrung bei Angehörigen nach § 52 III StPO	461	312
2. Zeugnisverweigerungsberechtigter (§ 53 StPO) macht sich strafbar (§ 203 StGB)	462	313
3. Verstoß gegen Beschlagnahmeverbote des § 97 I StPO	463	314
4. Unterbleiben der Belehrung bei Auskunfts- verweigerungsrecht gem. § 55 StPO	464	314
5. Zeugnisverweigerungsrecht in der Hauptverhandlung, § 252 StPO	465	314
III. Schutz des Beschuldigten vor einem Zwang zur Selbstbezeichnung – Grundsatz des „nemo tenetur se ipsum accusare“	467	315
1. § 136a StPO	467	316
2. Fehlen der Belehrung gem. § 136 I 2 StPO	468	316
3. Verweigerte Verteidigerbefragung	469	316
4. Fehlen der Belehrung gem. § 114b II 3 StPO iVm Art. 36 I b) 3 WÜK	469a	317
IV. Der Schutz der Intimsphäre – grundrechtliche Verwertungsverbote	470	317
1. Die Sphärentheorie des BVerfG und ihre Umsetzung im Strafprozessrecht	470	317
2. Heimliche Tonbandaufnahmen	472	318
3. Längerfristige Observation, § 163f StPO	472a	319
4. Tagebuchaufzeichnungen	473	319
5. Foto, Film, Videoaufnahmen	474	320
V. Überwachung der Telekommunikation, §§ 100a f StPO	475	320
1. Fehlen der Anordnungsvoraussetzungen (Katalogtat/formelle Anordnung)	475	320
2. Zufallsfunde	476	321
VI. Körperliche Untersuchung, § 81a StPO	477	322
VII. DNA-Identitätsfeststellung, § 81g StPO	477a	323

VIII. Folgen rechtswidriger Erlangung von Beweismitteln durch Privatpersonen	478	323
IX. Spezielle Beweisverwertungsverbote bei verdeckten Ermittlungsmethoden	481a	326
1. Fehlen der allgemeinen Voraussetzungen des Einsatzes von Verdeckten Ermittlern, V-Männern und Informanten	481a	326
2. Zufallsfunde beim VE-Einsatz	481c	327
3. Fehler bei der konkreten Aufklärungsmaßnahme des VE bzw V-Mannes	481d	327
4. Sonstige Mithörfälle	481g	329
5. Gesamtschau (fair trial)	481h	331
X. Reichweite der Beweisverwertungsverbote (Theorie der Früchte des verbotenen Baumes)	482	331
§ 24 Urteilsfindung und Urteilswirkung	488	334
I. Der Begriff des Urteils	488	334
II. Die Grundsätze der Urteilsfindung	489	334
1. Die Beschränkung der Urteilsfindung durch Anklage und Eröffnungsbeschluss	489	335
2. Der Grundsatz der freien richterlichen Beweiswürdigung	490	335
3. Vorfragenkompetenz	497	338
III. Die Beratung und Abstimmung	498	339
IV. Urteilsverkündung	499	339
V. Der Inhalt des Strafurteils	500	339
1. Rubrum	500	339
2. Tenor	500	340
3. Urteilsgründe	500	340
4. Unterschrift	500	340
VI. Die Rechtskraft des Urteils	501	340
1. Formelle und materielle Rechtskraft	501	340
2. Beseitigung der Rechtskraft	506	342
3. Nichtigte Urteile – Nichturteile	507	342
4. Urteilsberichtigung	508	343
5. Ergänzungsklage	509	343
VII. Bundeszentralregistergesetz	510	343
§ 25 Der Begriff der Tat im prozessualen Sinne	512	344
I. Die Bedeutung des Tatbegriffs im Strafprozessrecht	512	344
II. Begriffsbestimmung	513	345
III. Einzelne Fallgruppen	514	346
1. Eine Tat iSv § 264 StPO bei Idealkonkurrenz	514	346

2. Mehrere selbstständige Taten iSv § 264 StPO bei Realkonkurrenz	515	346
3. Eine Tat iSv § 264 StPO trotz Realkonkurrenz	516	347
4. Eine Tat trotz völliger Verkennung des Unwertgehalts?	517	348
5. Alternativität von Handlungsabläufen	520	349
6. Die fortgesetzte Tat	522	351
§ 26 Besondere Verfahrensarten	526	353
I. Das Strafbefehlsverfahren	526	353
1. Zulässigkeit	526	353
2. Rechtsbehelf und Rechtskraft	528	354
II. Das beschleunigte Verfahren	530	355
1. Voraussetzungen	530	355
2. Besonderheiten des beschleunigten Verfahrens	531	356
§ 27 Rechtsmittel. Allgemeine Grundsätze	533	358
I. Überblick	533	358
1. Arten der Rechtsbehelfe	533	358
2. Devolutiv-/Suspensiveffekt	534	359
3. Funktionen der Rechtsmittel	535	359
II. Gemeinsame Grundsätze der Rechtsmittel	536	359
1. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	536	359
2. Verbot der reformatio in peius	540	361
3. Teilanfechtung	542	362
4. Rücknahme, Verzicht	544	363
§ 28 Die Berufung	548	365
I. Statthaftigkeit und Funktion der Berufung	548	365
II. Annahme der Berufung	549	365
III. Zuständigkeit	550	366
IV. Einlegung der Berufung	551	366
V. Entscheidungen	552	367
1. Rechtzeitigkeitsprüfung durch das Gericht des ersten Rechtszuges	552	367
2. Vorprüfung durch das Berufungsgericht	553	367
3. Entscheidung über Annahme der Berufung	553	367
4. Einstellung des Verfahrens (vor Beginn der Hauptverhandlung)	554	367
5. Berufungshauptverhandlung	555	367
6. Ausbleiben des Angeklagten, § 329 StPO	556	367
7. Entscheidungen des Berufungsgerichts auf Grund der Hauptverhandlung	557	368

§ 29 Die Revision	559	369
I. Statthaftigkeit und Funktion der Revision	559	369
II. Zuständigkeit	560	370
III. Die Einlegung der Revision	561	370
IV. Begründung der Revision	562	370
V. Die Revisionsgründe	563	371
1. Gesetzesverletzung	563	371
2. Die Verfahrensrüge	564	372
3. Die Sachrüge	567	375
VI. Entscheidungen	568	376
1. Vorprüfung durch den iudex a quo	568	376
2. Vorprüfung durch das Revisionsgericht	569	376
3. Die Hauptverhandlung vor dem Revisionsgericht	571	377
4. Entscheidungen des Revisionsgerichts auf Grund der Hauptverhandlung	572	377
5. Zurückverweisung im Falle der Begründetheit der Revision	573	378
6. Revisionserstreckung auf Mitangeklagte, § 357 StPO	575	379
§ 30 Die Beschwerde	577	380
I. Statthaftigkeit, Funktion der Beschwerde, Beschwerdeberechtigung	577	380
II. Ausschluss der Beschwerde	578	381
III. Zuständigkeit	579	382
IV. Einlegung der Beschwerde	580	382
V. Entscheidungen	581	383
1. Entscheidungen des iudex a quo	581	383
2. Entscheidung des Beschwerdegerichts	581	383
VI. Sofortige Beschwerde	582	383
VII. Weitere Beschwerde, § 310 StPO	583	383
§ 31 Die Wiederaufnahme des Verfahrens	585	384
I. Bedeutung	585	384
II. Wiederaufnahmegründe	586	385
III. Verfahren	587	386
1. Prüfung der Zulässigkeit gem. §§ 366–368 StPO	587	386
2. Prüfung der Begründetheit gem. §§ 369, 370 StPO	588	387
3. Erneute Hauptverhandlung gem. §§ 370 II, 373 StPO	588	388
§ 32 Das Privatklage-, Nebenklage- und Adhäsionsverfahren sowie sonstige Rechte des Verletzten	590	389
I. Das Privatklageverfahren	590	389

1. Privatklagedelikte	590	389
2. Einleitung und Durchführung einer Privatklage	591	389
II. Das Nebenklageverfahren	593	390
1. Begriff und Funktion	593	390
2. Anschlussbefugnis	594	391
3. Die Rechte des Nebenklägers	596	392
III. Das Adhäsionsverfahren	597	393
1. Begriff und Bedeutung	597	393
2. Voraussetzungen für das Adhäsionsverfahren, § 403 StPO	598	393
3. Prozessuale Wirkung/Verfahren	599	393
4. Die Entscheidung des Gerichts	600	394
IV. Sonstige Rechte des Verletzten	602	394
1. Allgemeines	602	394
2. Die wichtigsten besonderen Rechte des Verletzten	603	395
3. Sonstiger Schadensausgleich	605	396
§ 33 Die Verfahrenskosten	607	397
I. Kostenbegriff	607	397
II. Kostenträger	608	397
1. Der Verurteilte als Kostenträger	608	397
2. Der Staat als Kostenträger	609	398
III. Kosten im Rechtsmittelverfahren	610	398
§ 34 Hinweise zur Bearbeitung strafprozessualer Fallfragen	612	399
A. Revision	613	400
I. Zulässigkeit	613	400
II. Begründetheit	614	401
III. Annex	615	402
B. Besonderheiten bei anderen Rechtsmitteln	616	403
C. Übungsfälle zur Vertiefung	617	403
I. Übungsbücher für das Referendarexamen	617	403
II. Zeitschriften	617	404
<i>Sachverzeichnis</i>		409